

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1916

397 (26.8.1916) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Anabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 1 Nummer „Karlsruher Unterhaltungsblatt“ mit Illustrationen. Jährlich 1 Fahrplan, 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Weitens größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Ziergarten. Herausgeber: Albert Herzog. Verantwortlich für allem. Politik und Journalismus: Anton Rudolph, für badische Politik, Verlags, Chronik und den allgemeinen Teil: F. B. Anton Rudolph, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtl. in Karlsruhe i. B. Berliner Vertretung: Berlin W 10.

Anzeigen: Die Kolonialzeitung 25 Pfg., die Rheinische 75 Pfg., die Westfälische 1. Stelle 1 M., die Beile. Bei Wiederholungen sonstiger Anzeigen, die bei der Redaktion ankommen, wird bei Bestimmung der Preise Rücksicht auf die Dauer der Anzeigen genommen. Preis für die Anzeigen: 1000 Pfg. pro Zeile pro Woche. Druckerei: Karlsruhe Nr. 3359.

Bezugs-Preise:
Ausg. A ohne „Illustr. Weltchau“ 77 1.02
Ausg. B mit „Illustr. Weltchau“ 82 1.07
In Karlsruhe: Ausgabe A monatlich 77 1.02, Ausgabe B monatlich 82 1.07
Im Verlage abgeholt in d. Zweigstellen frei ins Haus geliefert 2.70 3.30
Auswärts: bei Abholung a. Postämtern 2.30 2.93, durch d. Briefträger inkl. 2mal ins Haus 3.02 3.65
Heftige Nummern 5 Pfg., ordentliche Nummern 10 Pfg.
Geschäftsstelle: Ziel- und Sammler-Gde, nächst Kaffeehaus und Postplatz, Brief ab. Tel.-Nr. 1111, nicht auf Namen, sondern: Bad. Presse, Karlsruhe.

Nr. 397. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Samstag den 26. August 1916. Telefon: Redaktion Nr. 300. 32. Jahrgang.

Vom Krieg.

Deutscher Heeresbericht. Englische und französische Angriffe abgewiesen. Ruhe im Osten. Neue Fortschritte auf dem Balkan.

WB. Großes Hauptquartier, 26. Aug. (Amtl.) Westlicher Kriegsschauplatz.
Bei andauernd heftigen Artilleriekämpfen nördlich der Somme sind abends im Abschnitt Thiépval-Bois de Warloy bei Maurepas feindliche Infanterieangriffe erfolgt. Sie sind abgewiesen.
Nordwestlich von Tahure nahmen unsere Patrouillen im französischen Graben 46 Mann gefangen.
Im Masgebiet erreichte das feindliche Feuer gegen einzelne Abschnitte zeitweise große Stärke.

Durch Maschinengewehrfeuer sind zwei feindliche Flugzeuge in der Gegend von Bapaume, durch Abwehrfeuer eins bei Sonnebeke (Flandern), im Luftkampf je eins östlich von Verdun und nördlich von Fresnes (Woevre) abgeschossen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Keine Ereignisse von besonderer Bedeutung. Es sind einzelne schwächere feindliche Angriffe erfolgt und leicht abgewiesen. An verschiedenen Stellen kam es zu kleinen Gefechten im Vorgefände.

Balkan-Kriegsschauplatz.
Nordwestlich des Ostrowosees wurden im Angriff auf die Teganska-Planina Fortschritte gemacht, an der Moglenafont feindliche Vorstöße abgewiesen.
Oberste Heeresleitung.

Osterr.-ungar. Heeresbericht.

WB. Wien, 26. Aug. (Nicht amtlich.) Amtlich wird verlautbart vom 26., mittags:

Russischer Kriegsschauplatz.
Abgesehen von stellenweisen Vorkämpfen keine besonderen Ereignisse.

Italienischer Kriegsschauplatz:
Das feindliche Geschützfeuer gegen unsere Stellungen südlich der Vipasca war zeitweise wieder sehr lebhaft. Im Pöden-Abschnitt wurden Annäherungsversuche der Italiener abgewiesen. An der Front südlich des Pleims-Tales scheiterten die wiederholten Angriffe mehrere Bataillone gegen den Zantrio, ebenso wie alle Vorstöße schwächerer feindlicher Abteilungen gegen unsere Kampfstellungen im Gebiete der Cimabi Cece. Bei Luferne schloß Leutnant von Eidler einen Caproni ab.

Südbölicher Kriegsschauplatz:
Nichts von Belang.
Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

Französischer Bericht.

WB. Paris, 26. Aug. (Nichtamtlich.) Amtlicher Bericht von gestern Nachmittag 3 Uhr: Nördlich der Somme setzten sich im Laufe der Nacht die französischen Truppen nördlich und nordöstlich von Maurepas fest. Die Deutschen richteten gegen das Dorf einen heftigen Gegenangriff. Bei der Höhe 121 durch Artillerie- und Maschinengewehrfeuer niedergemacht, konnten sie an keiner Stelle an die französischen Linien herantreten, sondern erlitten schwere Verluste. 60 Gefangene, darunter zwei Offiziere, wurden gemacht. Die Gesamtzahl der von den Franzosen seit gestern in diesem Abschnitt gemachten unermüdeten Gefangen übersteigt 350. Zwischen Ancre und Aisne im Laufe der Nacht ziemlich lebhafter Artilleriekampf in der Gegend von Rons, Laiffign, Moulin-Jous-Touvent. Auf dem rechten Ufer der Maas roge Tätigkeit der beiden Artillerien in der Gegend des Werkes Thiaumont. Um 2 Uhr versuchten die Deutschen einen Angriff gegen Fleury, der völlig mißlang. Im Walde von Apremont folgte nach einer Beschließung der französischen Gräben ein deutscher Angriff, der durch Sperreuer glatt angehalten wurde. Bei Chauvencourt scheiterte ein deutscher Handstreich auf einen kleinen Posten im Feuer.

Luftkrieg: Ein französischer Pilot schloß gestern ein deutsches Flugzeug bei Gremera nordöstlich von Nancy ab.

Abends 11 Uhr: An der Somme-Front haben wir während des Tages unser Geschützfeuer auf die deutschen Befestigungen fortgesetzt. Die Zahl der von uns in den gestrigen Kämpfen gemachten Gefangenen beträgt bis jetzt 608. Weitere Maschinengewehre sind heute in dem Teil von Maurepas, den wir genommen haben, aufgefunden worden. Südlich von St. Mihiel wurde ein feindlicher Versuch auf Orvign-St. Jean während der Nacht durch unser Feuer aufgehalten. Ein anderer Angriff auf unsere Stellungen im Gebiete von Nisse ver-

mochte in unseren vorgeschobenen Grabenabschnitten Fuß zu fassen, wurde aber von unserem Gegenangriff sofort zurückgeworfen. An der übrigen Front das übliche Geschützfeuer.

Englische Berichte.
WB. London, 26. Aug. (Nicht amtlich.) Erster englischer Heeresbericht: Auf unserem rechten Flügel vereinigten wir uns mit den Franzosen, die einen wesentlichen Fortschritt über Maurepas hinaus machten. Es fand ein sehr hartnäckiger Kampf am östlichen und nördlichen Rand des Delville-Gebüldes statt und wir haben unsere Linien einige hundert Yards zu beiden Seiten der Straße Longueval-Fiers vorgeschoben. Als Ergebnis dieser Operationen wurden acht Offiziere und 179 Soldaten aller Rangstufen bis heute Morgen acht Uhr gefangen genommen. Die südlich von Thiépval gestern genommenen und in dem Bericht von der letzten Nacht erwähnten feindlichen Gräben, dehnen sich über den Vorsprung „Leipzig“ hinaus noch über 700 Yards aus. Seitdem ist noch ein weiterer Fortschritt in diesem Abschnitt durch Handgranaten gemacht worden und bei einem sehr kleinen Verlust auf unserer Seite nahmen wir außer den 68 in der letzten Nacht gemeldeten noch 106 Deutsche gefangen.

In der Nähe der Steinbrüche östlich von Hulluch ließen wir eine Mine springen, deren Trichter wir jetzt besetzen. In der vergangenen Nacht machten wir einige erfolgreiche Vorstöße und drangen in die deutschen Linien nördlich Neuville-St. Vaast in der Nähe von Hulluch und westlich von Albert ein, indem wir dem Feind einige Verluste zufügten. In der Nähe von Quinchy erfolgte ein kleiner feindlicher Vorstoß. Eine Abteilung drang in eine unserer Sappen ein, wurde aber leicht durch Handgranaten wieder daraus vertrieben.

WB. London, 26. Aug. (Nicht amtlich.) 2. englischer Heeresbericht. Westlich von Stenay ist ein feindlicher Angriff abgefohlen worden. Artillerietätigkeit an verschiedenen Stellen der Front.

Zur Einziehung der Zurückgestellten in Frankreich.

WB. Paris, 26. Aug. (Nicht amtlich.) „Journal“ und „Petit Journal“ weisen bei der Besprechung der vom Kriegsminister geplanten Einziehung der Zurückgestellten darauf hin, daß dadurch binnen kurzem die Kasernen zu Unterkunftsheimen verwandelt und die Krankenhäuser mit Männern überfüllt werden würden, die den Strapazen des Krieges nicht gewachsen seien. Man werde die Mannschaftsdepots mit entbehrlichen Soldaten überflutet, die niemals oder doch nur kurze Zeit die Front sehen würden. Die Gefechtsstruppen selbst würden nur schwerfälliger werden durch Elemente, die infolge ihrer geringen Widerstandsfähigkeit die Stimmung der Kampfgesossen herabmindern geeignet seien. Auch würde eine weitere Aushebung des Wirtschaftslieben Frankreichs ernstlich treffen. Man müsse daher verlangen, daß keine neuen Aushebungen vorgenommen würden; vielmehr seien alle Leute zu entlassen, bei denen es nötig sei.

Eine zweite Geheimnisung des französischen Parlaments.

Sch. Berlin, 26. Aug. (Privattele.) Die Pariser Blätter melden, daß der Deputiertenkammer ein von über 130 Abgeordneten unterzeichneter Antrag auf Anberaumung einer zweiten Geheimnisung des Parlaments vorliegt.

Zum vorgestriegen Zepelinangriff auf England.

WB. London, 26. Aug. (Nicht amtlich.) Ein weiterer Bericht über die Luftangriffe meldet: Einige Angreifer ließen 30 Bomben in den östlichen Grafschaften fallen, ohne irgendwelche Verluste an Menschenleben oder Sachschaden zu verursachen (?). Ein anderer Angreifer versuchte, sich einer Seehafentstadt zu nähern, wurde aber heftig beschossen und dadurch nach Osten vertrieben, nachdem er 19 Bomben in die See (?) hatte fallen lassen, ohne ein Ziel zu erreichen. Ein anderes Luftschiff besuchte die südböliche Küste und kam ebenfalls unter heftiges Feuer. Es warf seine Bombenlast in die See ab, ohne Schaden an Leben oder Eigentum anzurichten (?).

Einem anderen Angreifer glückte es, die Außenbezirke Londons zu erreichen und mit Spreng- und Brandbomben zu bewerkeln. Dabei wurden drei Männer, drei Frauen und zwei Kinder getötet, drei Männer und vier Frauen schwer, sowie vier Männer, sieben Frauen und drei Kinder leicht verletzt. Außerdem wurden durch Glassplitter ein Soldat schwer und 14 leicht verletzt. Soweit festgestellt ist, sind 40 Bomben geworfen. Die meisten Bomben fielen entweder auf unbedeutendes Eigentum oder unbebautes Land. Nur eine Elektrizitäts- und Gasstation wurden leicht beschädigt und Industriewerke litten etwas (!) durch Feuer. Einige kleine Brände, die entstanden waren, wurden alle schnell gelöscht. Als das Feuer gegen die Luftschiffe begann, änderte es sogleich seinen Kurs. Es ist möglich, daß dem ersten Luftschiff ein zweites folgte; doch kann dies gegenwärtig nicht festgestellt werden.

Einige unserer Flieger stiegen zur Verfolgung auf und es gelang ihnen, auf den Angreifer aus naher Entfernung zu feuern. Im ganzen weiß man von hundert Bomben, die die Angreifer abgeworfen haben.

England kreit wieder ab.

WB. Amsterdam, 26. Aug. (Nicht amtlich.) Hier wird folgende aus London datierte Meldung bekannt: Erst durch die Zeitungen haben die Londoner erfahren, daß ein deutsches

Luftschiff sich heute Nacht London genähert hat. Wieder einmal gibt eine amtliche Meldung aus Berlin Einzelheiten über diesen Luftangriff, die von hoher Einbildungskraft zeugten, besonders wenn sie erzählt, daß die City von London reichlich mit Bomben beworfen worden sei. Das ist umso lächerlicher, da niemand in der City oder auch nur in London irgendwelches Feuern hörte, wäre es auch nur das der Luftabwehrgeschütze.

Vom östlichen Kriegsschauplatz.

Russische Kraftanstrengungen in Aussicht.
U. Budapest, 26. Aug. Ein Funkpruch des „Uz Ek“ besagt: Der Moskauer Korrespondent des Blattes „Uz Ek“ hatte eine Unterredung mit General Zwanow, welcher erklärte, daß die Russen vor Kowel 800 000 Mann konzentrierten. Die Russen seien entschlossen, auch bei den größten Blutopfern die deutsche Front zu durchbrechen. Der spanische Journalist teilt noch mit, daß die Blutopfer schon ungeheuer seien; die Moskauer Spitäler wären überfüllt und Privathäuser werden nach einander für Spitalzwecke benutzt.

Ereignisse zur See.

Zur Unternehmung der deutschen U-Boote am 19. August.

WB. Berlin, 26. Aug. (Amtlich.) Im Anschluß an die amtliche Veröffentlichung vom 21. August wird bekannt gegeben, daß nunmehr alle an der Unternehmung vom 19. August beteiligten Unterseeboote zurückgekehrt sind. Die Angabe der britischen Admiralität über die Zerstörung eines deutschen Unterseebootes ist demnach unzutreffend.

Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

Ein englischer Torpedojäger von einem unbekanntem U-Boot zerstört.

U. Amsterdam, 26. Aug. Nach Mitteilungen von Schiffen, ist östlich der Doggerbank am Montag morgen ein englischer Torpedojäger in sinkendem Zustand gesehen worden, der von der Besatzung verlassen war. Andere englische Schiffe waren in der Nähe nicht zu bemerken, wohl aber ein U-Boot, dessen Nationalität jedoch nicht festgestellt werden konnte. (Wos. Jtg.)

England bewaffnet alle seine Handelschiffe.

WB. Rotterdam, 26. Aug. (Nicht amtlich.) Die englische Regierung hat der niederländischen Regierung mitgeteilt, daß von Ende August ab, alle englischen Handelschiffe bewaffnet sein werden. Die Führer der Schiffe haben von der Admiralität strenge Anweisung, auf hoher See ihre Waffen gegen alle feindlichen Schiffe anzuwenden. Neutrale Gewässer sollen respektiert werden. (England wird nervös. Die Erfolge, der deutschen U-Boote verbreiten in London Sorge und Furcht. D. Red.)

Englische Geldprämien.

— Berlin, 26. Aug. Ueber Geldprämien für die Vernichtung deutscher Kriegsschiffe wird in der „Wos. Jtg.“ berichtet, das Londoner Preisgericht habe den Mannschaften der englischen Schiffe „Invincible“, „Garharvon“, „Glasgow“, „Inflexible“, „Cornwall“ und „Kent“ 12 160 Pfund Sterling (1/2 Million Mark) zugesprochen für die Versenkung der deutschen Schiffe „Scharnhorst“, „Gneisenau“, „Nürnberg“ und „Leipzig“ bei den Falklandsinseln, das sind 5 Pfund Sterling für jeden Mann der aus 2432 Mann bestehenden Besatzungen. Die Mannschaft des „E. 19“ erhielt 1410 Pfund Sterling für die Versenkung der „Udine“ und die Mannschaft der „Sydney“ 985 Pfund Sterling für die Versenkung der „Emden“.

Zur bulgar.-deutschen Offensive in Mazedonien.

Zu den Fortschritten der Bulgaren.

WB. Sofia, 26. Aug. (Nicht amtlich.) „Boenni Sestia“ schreibt über die Kämpfe des rechten Flügels der bulgarischen Armee: Unsere Soldaten halten die beherrschenden Höhen des Moglena-Gebirges. Infolge der Einnahme von Djemateri besitzen wir einen der wichtigsten Punkte, die Woden gegen Westen schützen. Ihre gefährliche Lage einsehend, mußten die hier stehenden Teile der serbischen Armee alle Höhen nördlich und westlich von Woden zurückzuerobern suchen, die heute in unseren Händen sind. Darin liegt die Erklärung für die 18 aufeinanderfolgenden Angriffe gegen Kukuruz-Koviel und auf die Abhänge des Moglenapasses, sowie für die mehrmaligen Angriffe gegen Djemateri. Der durch ihre großen Verbündeten unterhaltenen und bezahlten serbischen Armee wird unmögliches zugemutet. Ihre Ueberreste haben neulich fürchterliche Niederlagen erlitten.

„Echo de Balkan“ schreibt: Durch Temperament und Energie ist der bulgarische Soldat für die Offensive geschaffen. Der Krieg ist ihm eine dringende Angelegenheit, die keinen Aufschub duldet und die Offensive allein kann ein schnelles Ergebnis herbeiführen, verflucht durch die technischen Hilfsmittel, über die unsere deutschen Verbündeten im Ueberfluß verfügen. Voll Vertrauen auf ihre Führer

Kämpfe die bulgarische Armee wieder als dieselbe wie sie in drei Feldzügen es der Welt gezeigt hat. Und der Erfolg krönt wieder ihre mächtigen Anstrengungen. Ohne zu übertreiben, werden die Siege unserer Truppen eine Wirkung auf die allgemeine Lage haben und sie wird sich noch erhöhen, denn die Verfolgung der Gegner wird nicht aufhören, bis sie außerstande sind, uns zu schaden.

Französische Kriegsschiffe in Orfano eingedrungen.

II. Athen, 25. Aug. „Minerva“ berichtet von hier: Mehrere französische Kriegsschiffe sind im Hafen von Orfano eingedrungen. Anscheinend wollen die Franzosen in Orfano Truppen an Land setzen.

Rumänien und die Balkan-Offensive.

= Bukarest, 25. Aug. Die „Neue Freie Presse“ meldet von hier: Der für gestern angekündigte Ministerrat hat nicht stattgefunden, was zu einer ruhigen Auffassung der Lage berechtigt. Die bulgarische Offensive dürfte nach der Ansicht erster politischer Kreise zunächst keine Aenderung in der Haltung Rumäniens herbeiführen. Daraus ist der Schluss gestattet, daß Rumänien bezüglich der von außen drohenden Gefahr sich vollständig handlungsfähig wahr. Die letzten Äußerungen Radoslawows über Rumänien haben hier einen sehr guten Eindruck gemacht. Der rumänische Gesandte in Sofia Detasse, ist auf seinen Posten zurückgekehrt. (Presf. Ztg.)

Rumänische Stimmen über die Lage.

III. Bukarest, 26. August. (Nicht amtlich.) Der heutige Leitartikel der „Independance Roumaine“, der sich mit der Verpflegungsfrage der Mittelmächte und mit den englischen Ausnahmsmaßnahmen beschäftigt, findet hier Beachtung. Das Blatt erkennt an, daß gerade auf diesem Gebiete von den Mittelmächten gewaltige Leistungen zu verzeichnen seien, denen es zu verdanken sei, daß alle bisherigen Veruche der Gegner, 120 Millionen Menschen auszuhungern, erfolglos geblieben seien. So unangenehm die Beschränkung in gewissen Lebensmitteln sei, was übrigens gar nicht geleugnet würde. Das Blatt kommt zu dem Schlusse, daß trotz alledem das Schwere, nicht der Hunger das Letzte Wort in diesem Kriege sprechen werde. Angesichts des Stillstandes der Offensive des Bivverbandes auf fast allen Fronten und der bulgarischen Fortschritte, will man in diesen Ausführungen das Bekenntnis sehen, daß die militärische Lage der Mittelmächte und ihrer Verbündeten als günstig angesehen wird.

Nachdem „Serra“ feststellt, daß die bulgarische Offensive in hiesigen militärischen Kreisen großen Eindruck gemacht hat, schreibt das Blatt, daß die unglückliche Rolle in dieser Tragikomödie der serbischen Armee übertragen worden sei, deren Reste gegen die Hauptmacht der Bulgaren geschickt worden seien. Man schein nichts zu unterlassen, um diese Armee, nach allem, was sie schon hinter sich habe, ganz zu vernichten. Ganz so würde es auch mit Sarajewo gehen, die heute die tragische Aufgabe habe, eine militärische Aktion aus politischen Gründen ohne Aussicht auf Erfolg übernehmen zu müssen.

Rumänisch-Bulgarisches Abkommen.

II. Bukarest, 26. Aug. Nach einer Agrarer Drahtung der Wiener allgemeinen Zeitung berichtet der „Ozbor“ von hier, daß zwischen der rumänischen und der bulgarischen Regierung ein Abkommen getroffen wurde, daß zwischen den beiden Staaten eine neutrale Zone geschaffen werden soll, um der Möglichkeit von Grenzstreitigkeiten vorzubeugen. (D. Tsgz.)

Der deutsche Gesandte in Bukarest vom König empfangen.

II. Budapest, 26. Aug. Der deutsche Gesandte, Freiherr von der Basse, ist Mittwoch vom König in längerer Audienz empfangen worden; der Gesandte lehrte vorgestern nach Sinaja zurück. (B. T.)

Russische Konferenzen.

II. Stockholm, 26. Aug. Die „Nawoje Wremja“ berichtet, daß in Petersburg in den letzten Tagen ausführliche Besprechungen zwischen Ministerpräsident Sinesin und den Gesandten des Bivverbandes stattgefunden haben, in denen die rumänische Frage behandelt wurde. Der rumänische Gesandte Diamandi, der in Petersburg erwartet wird, hat den Auftrag erhalten, an wichtigen Beratungen in Bukarest teilzunehmen und solange die Rückkehr auf seinen Posten in Petersburg hinauszuschieben. (Tägl. Wsch.)

Badische Chronik.

Manheim, 26. Aug. Beim Baden ertranken ist gestern Nachmittag 4 1/2 Uhr eine 24 Jahre alte Militärperson aus Oberplanitz i. Sa. im Binnenhafen hier. Die Leiche wurde bald darauf gelandet und auf den hiesigen Friedhof verbracht. In vergangener Nacht 1 1/2 Uhr hörten Straßenpassanten in der Nähe der Friedrichsbrücke Hilferufe einer Fremdenperson vom Neckar her. Dieselbe verstand jedoch in den Wellen, ohne daß ihr Hilfe gebracht werden konnte. Die Leiche konnte bis jetzt nicht gelandet werden.

H. Heilbronn, 26. August. Eine hochherzige Zuwendung im Betrag von 300 000 Mark empfing die Stadtgemeinde von ungenannter Seite zur Errichtung einer Stiftung „Heidelberger Kriegerdenkmal“. Nach dem Wunsch der Spender soll die Hälfte dieses Kapitals dazu verwendet werden, um aus den Erträgen ein anbedürftige Kriegsteilnehmer, die durch Verwundung oder infolge einer im Zusammenhang mit dem Krieg zugezogenen Krankheit in ihrer Erwerbsfähigkeit beschränkt sind, sowie an die Hinterbliebenen von Kriegsteilnehmern Beihilfen zu gewähren. Die andere Hälfte soll dazu dienen, um Kriegsteilnehmern, denen es nach Beendigung des Krieges schwer fällt, ihren früheren Beruf fortzuführen oder einen neuen Beruf ähnlicher Art zu ergreifen, Darlehen zu mäßigen Zinsen oder auch unverzinstlich bis zum Einzelbetrag von 2000 M. zu gewähren. Der Stadtrat erklärte sich zur Uebernahme dieser Stiftung, deren einzelne Bestimmungen noch besonders veröffentlicht werden, gerne bereit. — Um der drohenden Mißwirtschaft zu begegnen, hat der Stadtrat im Einverständnis mit dem Stabverordnetenvorstand und den Vertretern der im Bürgerausschuß vorhandenen Parteien nach Erhebung eines Sachverständigen-Gutachtens, das durch Aderbaupolizei-Kommissioner erstellt wurde, den Ankauf von 60 Mähmaschinen beschlossen, die nach Errichtung der vorhandenen Scheunen und Ställe auf dem Kofthof und dem Spegetershof untergebracht wurden.

(I) Bahr, 26. Aug. Der Kommunalverband Bahr-Stadt gibt bekannt, daß wegen der in letzter Zeit vorgekommenen Verstöße gegen die gesetzlichen Bestimmungen über die Bereitung von Backwaren und den Verkehr mit Mehl und Brot weitere Verordnungen gegen die Vorschriften bei den zuständigen Behörden zur gesetzlichen Bestrafung angezigt werden. Bisher wurden bekanntlich die schuldigen Bäcker oder Mähändler auf längere oder kürzere Zeitdauer vom Bezug ausgeschlossen.

Emmendingen, 25. Aug. Durch den plötzlichen Tod infolge Schlaganfall einer 22 Jahre alten Tochter wurde die Familie des Joh. Gg. Wölzler, hier, gestern in Trauer versetzt. Der Todesfall ist uns tragischer, als das Mädchen am nächsten Samstag vor den Traualtar treten sollte.

Bad. Rheinfelden, 26. Aug. Das Bezirksamt Säckingen hat die Ehe eines Erbschmiedes für den am 23. Juli 1916 verstorbenen Bürgermeister Adolf Senger auf die Dauer des provisorischen Gesetzes vom 17. August 1915 angeordnet. Die Wahl ist bestimmt auf Freitag, den 1. September im Rathaus Kolligen.

Konstanz, 27. Aug. In der vergangenen Woche besuchte die Großherzogin Luise die Heil- und Pflanzgarten bei Reichenau. Die Großherzogin wurde von dem Direktor der Anstalt begrüßt und besuchte zwei Krankenhäuser von der Frauen- und Männerabteilung. Die Großherzogin richtete an jeden einzelnen Kranken beruhigende und tröstende Worte.

Aus der Residenz.

Das Eiserne Kreuz 1. Klasse erhielten: Hauptmann Balde, Führer der P.-Komp. 1. Bata. Bad. Inf.-Regt. 14, Beun. der Landw. und Komp.-Führer einer Masch.-Gewehr-Komp. Gustav Weyer, Hauptlehrer in Mannheim; 2. Klasse: Unteroffiz. Franz Boll, 2. Bron.-Kol. Inf.-Div. 115, Gefreiter Robert Ruf aus Karlsruhe, Inf.-Regt. 92, Wiegelsweber d. Landw. Georg Wilt, Artillerie-Kommandant in Karlsruhe, die Reservisten Bernhard Jentich und Fritz Stoll von Weisental und Bootsmannmaat d. R. Max Weber. Die lat. Ritt.-Verdienstmedaille erhielten: Gefreiter Ludwig Schmidt von Karlsruhe, Inf.-Regt. 238, und Gefreiter Wilt, Kraus von Durlach. — Dem Gefreiten Heinrich Ganz von Karlsruhe-Mühlburg wurde vom König von Bayern das Militärverdienstkreuz 3. Klasse mit Schwertern verliehen.

Jubiläum. Heute konnte der Groß-Ober-Maschinenmeister A. Schilling auf eine 25jährige Tätigkeit als Betriebsleiter des Gr. Hof-Wasser- und Elektrizitätswerkes zurückblicken. Dem Jubilar ist zu wünschen, daß es ihm vergönnt sein möge, noch viele Jahre seinem umfangreichen Betriebe vorstehen zu können. Die Inbetriebsetzung der neuen Osmanlage im Gaswerk II ist seit vorgestern erfolgt. Damit sind, wie uns von zuständiger Stelle گفته werden wird, kleine Störungen in der Gasversorgung verbunden. Es bedarf nämlich mehrerer Tage, bis die ungeheueren Steinmassen

auf diejenige Temperatur gebracht sind, welche zur Durchführung des regelmäßigen Betriebs erforderlich ist. In dieser Zeit treten insbesondere Schwankungen in der Zusammensetzung des Gases und in seinem Heizwert ein, welche sich beim Gasverbrauch durch Zerschlagen der Brenner an Lichtern und Kochapparaten bemerkbar machen können. In den meisten Fällen wird der Gasverbrauch selbst in der Lage sein, durch Regulierung der Verbrennungsluft die Störung zu beheben, anderenfalls wird die Störung durch geeignetes Personal des Gaswerks behoben.

Die Festsetzung der Welpenpreise. Die auf Grund der Bundesratsverordnung vom 28. Oktober 1915 über die Regelung der Welpen- und Welpenpreise festgesetzten Höchstpreise für Welpen erforderten die Zufuhr und verhinderten sie zum Teil sogar völlig. Namentlich ist auch hier eine Neuregelung erfolgt. Eine Bundesratsverordnung vom 17. August ermächtigt den Reichskanzler, Höchstpreise für Welpen festzusetzen. Zur Berücksichtigung der besonderen Marktverhältnisse können jedoch die Landeszentralbehörden für ihren Bezirk oder Teile ihres Bezirks eine Abweichung von den Preisen anordnen, für die wiederum der Reichskanzler Höchstpreisen vorschreiben kann. Um ferner die Zufuhr von Welpen im sogenannten „Konfigurationsverkehr“ zu verstärken, wird in der Verordnung bestimmt, daß, wenn die Ware an einem anderen Ort als den der gewerblichen Niederlassung oder des Wohnorts des Verkäufers verbracht und dort für dessen Rechnung verkauft wird, die für diesen Ort geltenden Preise maßgebend sein sollen. Die Kleinhandelspreise von 10 Kilogramm ist fallen gelassen, und an ihre Stelle die Vorschriften gesetzt, daß als Kleinverkauf jede Abgabe an die Verbraucher gilt. Endlich ist von nun an die Verpflichtung zur Einführung von Kleinhandelspreisen nicht mehr den Gemeinden, sondern den Landeszentralbehörden auferlegt, sobald die Einführung solcher Kleinhandelspreise namentlich für alle Orte, auch für die unter 10 000 Einwohnern, gewährleistet ist. Dabei ist die Möglichkeit vorgezogen, die Landeszentralbehörden aufzulegen, sobald die Einführung solcher Kleinhandelspreise namentlich für alle Orte, auch für die unter 10 000 Einwohnern, gewährleistet ist. Dabei ist die Möglichkeit vorgezogen, die Landeszentralbehörden aufzulegen, sobald die Einführung solcher Kleinhandelspreise namentlich für alle Orte, auch für die unter 10 000 Einwohnern, gewährleistet ist.

Dem Fußballklub Mülburg ist es gelungen, für morgen, Sonntag, 27. August, den 1. Fußballklub Pforzheim zu einem Wettspiel hierher zu verpflichten. Pforzheim, ein hier gerne gesehener Gast, verfügt z. Bt. über eine sehr gute Mannschaft. Die jungen, spieltüchtigen Mülburger werden alles aus sich heraus geben müssen, um ein günstiges Resultat zu erzielen. Spielbeginn 14 Uhr. Vorher und nachher spielt Mülburg 2 und 3 gegen „Süßlern“ 2 und 3.

Zu Sommertheater (Konzerthaus) kommt am Sonntag, den 27. August, nachm. 3 Uhr bei ermäßigten Preisen „Auf Befehl der Kaiserin“, zur Aufführung. Ebenfalls 7 1/2 Uhr folgt die beliebte Operette „Wie einst im Mai“. Ebenso Montag, Dienstag und Mittwoch 8 Uhr: „Wie einst im Mai“.

Gestorben ist an den Folgen des Anfalls der Tagelöhner Jakob Simianer, welcher am Donnerstag beim Rülhien Krug hier von einem Lastfuhrwerk überfahren und schwer verletzt worden ist.

Lebentretung. Beim Baden im Südwestbäder des hiesigen Rheinbades fiel gestern ein 18 Jahre alter, des Schwimmens unkundiger Tagelöhner aus Untergombach unvermutet ins Wasser, konnte aber von einem Arbeiter aus Pforz noch rechtzeitig herausgezogen werden, so daß die angestellten Wiederbelebungsvoruche Erfolg hatten. Er mußte jedoch mittelst Krankenautos ins hiesige Krankenhaus verbracht werden.

Verhaftet wurde ein Tagelöhner aus Conweiler wegen Diebstahls. — Wegen Ueberschreitens der Höchstpreisgrenze wurden in letzter Zeit mehrere hiesige und auswärtige Mähändler zur Anzeige gebracht.

Wetterbericht der Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie. Voraussichtliche Witterung am 27. August: bewölkt, zeitweise Regen, warm.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeigen.

(Das Nähere bittet man aus dem Anzeigenteil zu erfahren.) Sonntag, den 27. August. Fußballklub Mülburg, 3/4 Uhr Wettspiel. Schwarzwalddereen, Wandertag. Abfahrt 6.31 Uhr Albtalbahnhof.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlstrasse 11. Telefon 36 u. 208. besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

„Die zweckmässige Mode“ Damen- und Mädchen-Regenhüte Wachstuchhüte. Sehr geschmackvolle Formen und Ausführungen. Ueberaus reichhaltige Auswahl. Ausserordentlich preiswert. Wilh. Zeumer. Kaiserstrasse 125/127.

Raninchen- und Geflügelzucht-Ausstellung. Der Badischer Raninchen- und Geflügelzuchtverein hält am 27. ds. Mts. im Saale „zum Baum“ seine diesjährige Lokalausstellung ab, wozu freundlichst einladet. Druck-Arbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Weschehen Welschnereut, den 22. August 1916 vor Bürgermeister Groß als Schiedsmann hiesiger Gemeinde.

In Br.-M.-S. des Gemeinderats Jakob Müller hier gegen den Feldhüter Johann Peter Crocoll hier wegen Verletzung im dem auf heute anberaumten Sitzungstermin folgender Vergleich. Der Beschuldigte nimmt alle seine beleidigenden Äußerungen, welche er am 12. Juli d. J. abends in der Wirtshaus zum „Feldhüter“ darüber gegenüber dem Privatkläger getan hat, mit dem Ausdruck des Bedauerns als unklar zurück. Der Beschuldigte zahlt eine Buße von 10 M. in die Gemeinde- bezw. Armenkassa, übernimmt die Kosten dieses Verfahrens und räumt außerdem dem Privatkläger das Recht ein, die Verleumdungszurücknahme öffentlich in der „Badischen Presse“, sowie im „Volksfreund“ auf seine (des Beschuldigten) Kosten bekannt machen zu lassen. ges. Joh. Müller. ges. Joh. Peter Crocoll. Der Schiedsmann: ges. Groß, Bürgermeister.

Conigangebot! Empfehle gar. rein Angler-Wienens-Wild- und Schilberhonig-Dampfer. Siedler u. Weisfle. Eig. Ernte. Siederbar Gerstl. Vorzüglich in Aroma u. Geschmack. Wohlfeil 25.— Frankl. Madan. NB. Bestellungen bitte sofort aufzugeben. Sterub in Angeln. St. Plensburg. I. Jakobson, Antwerp, und Mittl. Beamter, Anf. 30er, gesund, kräftig, mit späterem Verloben, wünscht mit häusl. erzog. tauch. Fräulein mit etwas Vermögen, amends späterer Heirat bekannt zu werden. Nur ernstgemeinte Zuschriften unt. Nr. 229438 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Diwans, neue, von 45, 50, 55 M. an, hochf. Dessins von 70 M. an. 35999 R. Müller, Schützenstraße 26.

Wer etwas zu verkaufen hat, etwas zu kaufen sucht, eine Stelle sucht, Dienstpersonal sucht, neue Kundenschaft sucht, Arbeit zu vergeben hat u. f. w. u. f. w. erreicht seinen Zweck am sichersten, wenn er es in der „Badischen Presse“ bekannt macht.

Versuchen Sie meinen Stärke-Ersatz. ist weiß wie Kochstärke, stärkt wie Kochstärke, überhaupt im Gebrauch und Aussehen und Wirkung kaum davon zu unterscheiden. Ein Postkoffel mit 100 Kartons kostet Mk. 19.—. Garantie: Zurücknahme bei Nichtgefallen! Muster und Grosslisten-Angebote an ersuchtete Respektanten kostenlos. Ernst Melhof, Abteilung 2, Hamburg 5.

Herr! Anreizend, sucht tüchtiges Fräulein oder Witwe mit eigener Wohnung, welche in seiner Abwesenheit die Korrespondenz erledigt, sowie sich an der Gestaltung eines chem. Artikels gegen 50% des Gehaltsanteils sich mitbeteiligt. Bei gegenseitiger Sympathie spätere Heirat nicht ausgeschlossen. Angeb. m. Altersang. u. 229195 a. d. Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Zu verkaufen. Al. rentables Engros-Geschäft. Beladungsart. in Beut. Stadt Badens weg. Einberuf. zu verkaufen. Richtig sind nur 6000 M. Für Kaufmann, Handw., auch Kriegsinvalid, geeignet. Gute Kundsch. vorh. Gewissenf. Einarb. erfolgt kostenlos. Näheres bei Herrmann, Eutgart, 387a. Reichshilfstraße 7.

Zu verkaufen. Viker- u. Zupferde. zu verkaufen. Zu erfroren Rheinstr. 79 in Mühlburg.

Zu verkaufen. Hasen samt Stall. Meinzor in Antelingen, Bismarckstraße 2.

Zu verkaufen. Weg. Bewegung ein fast neuer Eisenzaun und ein noch gut erhaltener Küchenschrank. Näheres unter Nr. 229519 in der Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Kochherde. Heiner u. große, besser, billig zu verkaufen. 229538. Antikenstr. 43. Sonntags bis 10 Uhr morg.

Tannene Stangen und Säbale zu verkaufen. 229537.31. Indulstraße 24.

Echöneu Sert zu verkaufen. 229520. Ferdin. 12. III.

Goldene Damenuhr. billig zu verkaufen bei 229513. Karl Vögle. Falaunstr. 26/28. 2. St. r.

1 Damen- Brillanzring kaufen. 229514. Marienstr. 1. 2. St. r.

Schöne Glastüren u. Fenster und eine eichene Treppe zu verkaufen. 229515. Marienstr. 20. III. bei Karle.

Für Witze! 11 St. Erigone. 229516. Liqueur zu verkaufen. Gef. Angebote an Antikenstr. 43. 2. Komp. G. u. r. a. l. a. m. e. 229517.

Gebrauchter, gut erhaltener Kinderliegwagen zu verkaufen. 229518. Durlach. Nooistr. 2.

Gut erh. Kinderwagen (Stb u. Biegemagen) bill. z. verkaufen. 229524. Wlozengstr. 23. I.

Gedöner Sund zur Raad geeignet, weg. Mischmangel preiswert zu verkaufen. 229521. 31. Hoffmann, Rottstr. 6. III.

Bekanntmachung.
Ablieferung von Fahrrad-Gummi.
 Wir erlauben die Fahrradbesitzer, die in den mit Buchstaben D, E oder F beginnenden Straßen wohnen, ihren Fahrrad-Gummi am 28. oder 29. August bei der städt. Annahmestelle für Fahrrad-Gummi, Karlsstr. 30, abzuliefern. Karlsruhe, den 26. August 1916. 9179
 Das Bürgermeisteramt.

Groß. Kunstgewerbeschule Karlsruhe.
 Beginn des Schuljahres 1916/17 Dienstag, 10. Oktober 1916.
 I. Allgemeine Abteilung (Vorbildung für II. Abt. 1. Jahr); II. Fachabteilungen (mit Lehrwerkstätten) für Architektur, Bildhauerei, Eisenarbeiten, Dekorationsmalerei, Glasmalerei, Keramik, Metallarbeiten; III. Zeichenlehrerabteilung; IV. Malerschule für Dekorationsmalerei; V. Abendliche Zeichen-, Entwerfen-, Modellieren-, Altzeichnen-; Abt. I, II, III und V für Schüler und Schülerinnen. Anmeldung schriftlich bis 15. September mit von der Direktion zu besorgenden Anmeldebogen. Lehrplan unentgeltlich.

Sommertheater.
Konzerthaus.
 Sonntag, den 27. August, nachm. 3 Uhr
 Ermäßigte Preise. 9186
Auf Befehl der Kaiserin.
 Abends 7 1/2 Uhr:
„Wie einst im Mai“

Montag, Dienstag und Mittwoch, 8 Uhr:
Wie einst im Mai.

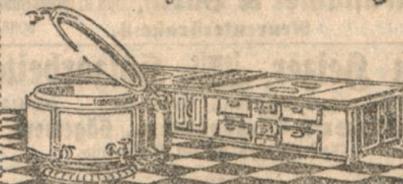
Museumsaal.
Voranzeige!
4 Beethoven-Abende
Elly Ney-Trio
 Ausführung sämtlicher Trios sowie einiger Sonaten am 12., 13., 14. u. 15. September. Kartenbestellungen im Abonnement und einzeln werden jetzt schon entgegengenommen in der Hofmusikalien-Handlung Hugo Kunz Nachf. Kurt Neufeldt, Kaiserstraße 114.

Handelskursus
 für **Damen mit höh. Schulbildung**
 Am 15. September beginnen wir wieder mit einem Kursus für junge Damen, welche die Höhere Mädchenschule, Gymnasium, Realschule etc. besucht haben. Der Kursus umfasst die verschiedenen Handelsfächer, sowie Stenographie, Maschinenschreiben und Sprachen. **Kursdauer ca. 5 Monate.** Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis durch die Direktion der Handelslehranstalt und Töchterhandelschule „Merkur“, Karlsstr. 13 nächst dem Moninger. 9052
 Telefon 2018.

Roh-, Dohjen- und Schweinshaare,
 auch gebrauchte Rohhaare,
 ferner beschlagnahmefrei, Kaufe jedes Quantum und achte die höchsten Preise.
J. Lupolianski, Jähringerstr. 28.

Wiener Näh- u. Zuschneideschule
 Kullmanns Nachf. Inh.: S. Sch. jetzt Kaiserstraße 175
 zeigt hierdurch an, daß am 4. September ein **neuer Kursus** beginnt. Ausbildung zur Selbständigkeit für Beruf und Haus. Die Damen arbeiten für sich selbst, auch für einzelne Tage. Gründliche Erlernung. I. Entwürfe liegen auf. Prospekt gratis. 8927

Fr. Betsch, Hoflieferant
 Telefon 278 Moltkestr. 51
Militäreffektenfabrik.
 Erstklassige Bezugsquelle für sämtliche **Effekten für Feld- u. Garnisondienst.** 9153
 Filiale: Kaiserstrasse Nr. 187.

Moderne Grossküchen und Dampfkochanlagen

Wamslers Herdfabrik München
 Schaefer 2921a

Der lenkbare Geradehalter
 Orig.-System „Haas“
 gegen Rückgrat-Verkrümmungen
 ist auf medizinischen Kongressen hoch ausgezeichnet und von hervorragenden Ärzten als bester Geradehalter bezeichnet und empfohlen worden. 2330a
Franz Menzel
 Orthopädi. Etablissement
 Stuttgart, Hegelstraße 41.

Syndikatsfreie Kohlenhandlung
 Büro: Waldstr. 44 Karl Nieß Teleph. 2363
 empfiehlt alle Sorten
Ruhrkohlen, Teilschrot, belg. Anthrazit, Koks, Briquets u. Holz.

Kriegsgetraute ♦ Verlobte
 Sichern Sie sich Ihre Wohnungs-Einrichtung, bevor die vorhandene Ware ausgesucht, vergriffen oder die unausbleibliche Preissteigerung eingetreten ist.
Kompl. Zimmer-Einrichtungen
 In jeder Preislage, sowie **einzelne Möbel:**
 Buffets, Vertikos, Chiffonnières, Spiegelschränke, Divans, Trumeaux, Stühle, Küchenschränke etc. in reicher Auswahl, guten Qualitäten, zu sehr billigen Preisen.
Möbelhaus Maier Weinheimer
 nur Kronenstraße 32.
 Franklieferung. — Auf Wunsch Teilzahlung. 9187

Dörre selbst!
Weber's neue Herddörren
 sind die besten und billigsten. Für kleinere Haush. Mk. 19.—, für mittlere und größere Haushaltungen Mk. 32.50. Beschr. und Zeichn. umsonst.
Oienfabrik Weber
 Ettlingen i. Baden. 57J

Waschbenzin
 (Potschbenzin, Terpentinöl-Erzeugnis) liefert kannenweise vorteilhaft.
 Chem. Fabrik F. Menzer, Karlsruhe i. Baden.

Serbjännitarbeiten,
 in bester Ausführung, werden sauber und billig angefertigt. Angebote unter Nr. 229370 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“. 22

Günstige Gelegenheit!
Möbel noch zu billigen Preisen
 liefert das bekannte Möbel-Haus
Holz-Gutmann
 (vormals Holz & Weglein)
 Telefon 401 **Karlsruhe** Kaiserstr. 109.
 Trotz Aufschlägen der Rohmaterialien bin ich in der Lage, billig liefern zu können, da ich **rechtzeitig und in großen Massen** mein Lager mit **nur guten Qualitäten** gedeckt habe. Offerten stehen zu Diensten. Einrichtungen können bis zur Lieferung zurückgestellt werden.
Lieferung franko, unter Garantie. 9070.4.2

Maschinenschreiben, Stenographie, Schönheitsunterricht, hausmännliches Rechnen
 wird mit garantiertem Erfolg erteilt. — Anmeldungen an Lehrer Strauß, Kronenstr. 13, III. 29406.2.1

Wahl & Schmid
 S. m. b. H.
 Freiburg i. B., Kaiserstr. 21, Tel. 225.

Umzüge
 mit Möbelwagen oder Rollen besorgt durch Selbsthilfe am allerbilligsten.
K. Müllinger, Leffingstr. 20,
 Teleph. 1700. Haftbar f. Schäden durch Diebstahl, Transport- u. Haftpflicht-Versicherung. 9182

Anzüge
 liefert in bewährten Konstruktionen
Maschinenfabrik Louis Nagel, Karlsruhe

Salzheringe
 garantiert gesund, preiswert, Seifensalt, verwendet in Köcheln nur an Selbstverbraucher ca. 60 Stück für Mk. 8.00, Bortou, Verpackung frei. Best. jol. Borrat reich. Deut. Adr. u. Poststation angeh. Arnold Lowinski, Nachf. Danzig, Dudenstraße 113. Inh. C. Niemann. Postfach 128. Seeligs-Obdg. u. Marinadenindustrie.

Ohne Brokarte!
 für Kranke und Kinder, sowie für Feldpostpatente.
Dr. Tee-Wein, nur aus Weizenmehl, Butter u. Eiern hergestellt, per Dose à 100 g 60 Pfg. empfiehlt unter Nachnahme 8878a.2.1
Paul Hof, Niedlingen a. D.

Ergrautes Haar!
 erhält die Naturfarbe prächtig wieder mit **Haarfarbe „Jule“**
 Mark 3.— und 1.50
 blond, braun, schwarz.
Apoteke Karlsruhe.

Umzug!
 Wer übernimmt 8 Zimmer-umzug — ev. Mithilfe? — von Friedrichstraße bei Saarbrücken nach Karlsruhe? Angebote mit Preis u. Wohnort an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Verloren
 Freitag mittags 1/2 11. Kaiserstraße 20, Ritter- u. Sereniter, schwarze Geldbeutel mit Inhalt, Abzug, geg. Belohnung
Reppolstraße 25, II. 229503

Metzger & Cie., Waldhornstr. 21 — Telefon 2500.
 Einwickelpapier, ganze Bogen und geschnitten; Packpapier in Rollen und Bogen; Tüten, Beutel und andere Papierwaren. 293542

„Hohlo“
 bestes Salatmachmittel, ist vollständig gebrauchsfertig, für alle Salate verwendbar.
 Hersteller **Fritz Hohl**
 Darmstädter Hof, Kreuzstraße 2, Karlsruhe.
 8152

Holzschuhe
 mit und ohne Lederbesatz, sowie **Bindholzschuhe u. Galoschen.**
 Sämtliche Sorten sind aus bestem Material hergestellt und werden zu annehmbaren Preisen **recht prompt** geliefert. Frühzeitige Einbedingung ist sehr ratsam. 292681
Gustav Dischinger, Karlsruhe,
 Zuffenstraße 79.

Eine halbe Million 3876a
Seifenersatz „MONARCH“ Seifenersatz
 in ganz kurzer Zeit verkauft.
 Toilette-Stücke ca. 125 g, geschmackv. Verpackung. **Größter 10 Pfg. Verkaufsartikel.**
 Frei v. schädl. Bestandteilen, g. für Toilette u. Wäsche. Probekisten à 200 St. Mk. 12 inkl. Kiste. Bei größeren Bezügen ganz bedeutende Ermäßigung. Größlisten und Wiederverkäufer verlangen bemusterte Offerte gegen 20 Pfg. in Marken von Max A. Uhlemann, Chemische Fabrik, Gletz i. V.

Pferde
 Größeres Werk sucht zwei kräftige
 welche auch für Befpannung von Landauerwagen geeignet sind zu kaufen. Angebote unter Nr. 3865a an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten. 2.1

Heirat.
 Geh. Dame, tüchtig im Haushalt, mit etwas Erparnem. wünscht mit nobilb. in guten Verhältnissen lebenden Herrn sich glücklich zu verheiraten. Gest. Briefe mit Nr. 8310a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Ein gutes Fahrrad
 ohne Gummi zu kauf. gesucht. Kaiserstraße 233, 8. Etod. Sandler werden. 292973

Gitarre.
 Gebraucht, auch alle andern Sorten, in all. Größen, häufig preiswert abzugeben. 292056
Unterfränkische Handl. Weinbiererei a. M., am Bahn Bahnhof.

Ein guter Jagdhund
 im 2. oder 3. Feld für Wald- u. Feldjagd sofort zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preisang. und nähere Auskunft. 292962
A. Reinen, Forstheim.

Zu verkaufen
Zigarren-Geschäft
 wegen Todesfall für 1500 Mk. abzugeben. Näheres Zigarrenhaus Mannheim P. 7, 18. 292962

Doppel-Bonny
 unter jeder Garantie, auch für Arzt geeignet. 9172.2.2
Waldhornstr. 21, III.

Damen-Fahrrad,
 bereits neu, billig zu verkaufen. 292409
Waldhornstr. 21, III.
Weinläsler
 gebrauchte, auch alle andern Sorten, in all. Größen, häufig preiswert abzugeben. 292056
Unterfränkische Handl. Weinbiererei a. M., am Bahn Bahnhof.
 4 eckere Rohrstühle, 1 H. Wandbiegel zu verkaufen. 292929
Waldhornstr. 1, 2. Et. r.
Seller Umzug,
 neu, billig abzugeben. 292406
Sirke 24, II. rechts

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mitteilung, daß mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater, Schwiegervater und Onkel

Ludwig Strähle

Versicherungsbeamter

nach langem, schwerem Krankenlager im Alter von 62 Jahren durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Anna Strähle, geb. Labor.

Karlsruhe, den 26. August 1916.

Die Beerdigung findet am Montag, den 28. Aug., nachmittags 1/4 Uhr statt.

Trauerhaus: Mondstraße 2a, II.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Nach langem, schwerem Leiden verschied heute vormittag 1/12 Uhr unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Karolina Wirthwein Witwe

geb. Meerwarth.

Die trauernd Hinterbliebenen:

Karolina Wirthwein.

Joh. Wirthwein, Betriebsassistent.

Mina Wirthwein, geb. Thümmler

nebst Kindern.

Karlsruhe, 26. August 1916. B29550

Beerdigung findet Montag nachm. 2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Kriegstraße 66, IV.

Danksagung.

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme bei dem schweren Verluste der mich und meine Angehörigen betroffenen hat, spreche ich meinen herzlichsten Dank aus.

Elisabeth Wolf

geb. Spörin.

9185

Karlsruhe, den 26. August 1916.

Ohne Bezugschein!

Bedeutende Strumpffabrikationsfirma hat eine Abteilung

„Versand an Private“

eingerrichtet. In privaten Kreisen gut eingeführte Vertreter und Vertreterinnen werden gesucht. Angebote unter M. K. 877 an Haasenhein & Vogler, A.-G., Chemnitz, erbeten.

Nächste Woche beginnen

Übungen der III. Klasse

Preuß.-jüdd. Staatslotterie,

deren Erneuerung alsbald

erbitte

Stauflos 1/2 1/4 1/8

Preis 15.- 30.- 60.- 120.-

Pad. Kriegsgefangenen,

Pferde, Kriegsinvaliden, auch

württemb. & 1.-M. p. St.

bei mehr mit Rabatt und

andere Arten empfiehlt

Carl Götz,

Hebelstraße 11/15,

beim Rathaus

Karlsruhe.

Mit Barfett u. Wisch-Wine

haben werden die neu

herausgegeben gegen bill. Berech-

nung. Außerdem werden Wä-

den gereinigt, abgerieben und

gewaschen von

Barfettlager Simon Finl.

B29510 Schützenstr. 19.

Komme sofort auf Postkarte.

Asen-, Neb- und sonstige

beschlage

Selle, nammetret,

läuft zu höchst. Tages-

preisen. 9190.3.1

M. Kleinberger,

Schwabenstr. 11. - Tel. 835.

Ers.-Salm-Seife

Marko „LIX“

ist die billigste, sparsamste

Seife der Neuzeit. Sie

wäscht alles aufs sauberste.

10 Pfd. Nachnahme M. 6.50

Ztr. 56 M., 1/2 Ztr. 30 M.

Sofort bestellen, ehe zu spät.

Nur allein zu haben im

Seifenhaus

J. GARSO, Berlin W. 50

Passauerstr. 123 G.



Deutsche Armeeuhr

Nr. 4047, reich graviertes Nickelgehäuse, gut gehendes Werk mit nachts leuchtendem Zifferblatt und Zeigern.

per Stück Mk. 10.25 franko.

Versand

unter Nachnahme oder gegen Vorauszahlung des Betrages. Bei Sendungen ins Feld ist Nachnahme nicht zulässig.

Viele tausend Anerkennungen über die Güte u. Qualität unserer Waren.

100 M. zu leisten gesucht gegen pünktl. Rückzahlung. Angebote u. Nr. B29431 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Offene Stellen

Kantmännischer Verein

Karlsruhe. 6709

Akteil. f. Stellenvermittlung.

Für Prinzipale und Mit-

glieder kostenfrei.

Gewerbetreibende

gratis und franko.

Stets Bewerber aus den

meist. Branchen angemeldet

Tätige, erfahr., militärfreie

Bauführer

gesucht,

die schon längere Jahre in

größeren Bauunterneh-

mungen auf der Baustelle

tätig waren und bereits um-

fangreiche industrielle

Bauten selbständig ausge-

führt haben.

Angebote m. Lebenslauf, Bil-

dungszeugnis, Zeugnisabschri-

ften, Photographie u. Gehalts-

ansprüchen an

Josef Hofmann & Söhne,

G. m. b. H., Ludwigshafen a. Rh.

Hohen Verdienst

erzielt Vertreter, welcher bei

Drogen, Material, Kolonial-

u. Seifenhändlern eingeführt

ist. D. Gerdung & Co., Chem.

Nabrif, Leipzig-Curtisch. 3333

Tätiger

Maurerpolier

für größeren Neubau sofort

gesucht. Persönliche Vorstel-

lung mit Zeugnissen. Erb-

prinzenstraße 24, barriere,

9-12 und 3-7 Uhr. B29402

Boswan u. Knauer.

Solide selbstdienstfreie

Maurer,

wenn auch Kriegsbeschädigt,

die schon einiges Betriebsver-

halten für Reimungen haben, sowie

militärfreie jüngere

Bautenbauer

wollen sich schriftlich melden.

Zeppenlee-Dienbangelellschaft

m. b. H., 9161.2.2

Soybittenstraße 146.

Verlässlicher

Knecht

für Landw. u. Mühlenführ-

werk kann sofort eintreten bei

F. Ruckendroff,

Ottental, Ruratal.

Tätiger

Autischer

kann sofort eintreten.

Richard Haas,

9186a, Girsichstraße 31.

Größere Anzahl tüchtige

Arbeiter

gesucht.

Louis L. Stern & Co.,

Dannwalballe 1. 9178

Lehrling.

Gehilger, junger Mann mit

guten Schulkenntnissen kann

in die kaufmännische treten bei

Karl Baumann,

Karlsruhe i. B.

217, Akademiestraße 20.

Damenputz.

Tätige Quarbeitlerin ge-

sucht. 9178.2.1

B. u. H. Baer,

Kaiserstraße 233.

Gebrüder Rauh

Grätrath 159, bei Solingen,

Stahlwarenfabrik und

Versandhaus 1. Ranges

Uhrmacherei und Werkstatt

für Gold- und Silberwaren.

Versand direkt an Private.

Umsonst und portofrei

illustrierten Pracht-Katalog,

10000 Gegenstände ent-

haltend, und zwar:

Beste Solinger Stahlwaren, Rasierutensilien, Haarschermaschinen,

Haus- und Küchengeräte, Gartengeräte, Werkzeuge aller Art, Waffen

und Jagdartikel, photographische Apparate, Sportartikel, optische

Waren, Luxus- und Geschenk-Artikel, Gold- und Silberwaren, Uhren,

Uhrketten, Halsketten, Armbänder, Broschen, Ringe usw., Porle-

monnaies und andere Lederwaren, Bürstenwaren, Haarschmuck,

Parfüms, Bücher, Pfeifen, Musikwaren, Soldaten-Bedarfs-

artikel wie: Militärmesser, bayr. Stiletts, Rasiermesser, Rasier-

apparate, kompl. Rasier-Garnituren, Feldstecher, Taschenlampen,

Feuerzeuge, Feldkocher, Militär-Nähzeuge, Taschen-Apotheken,

Kamm- und Bürstenwaren, Brustbeutel, Brieftaschen, Militär-

Taschenuhren usw. 8372a



Siegesring

Nr. 3400. Echtes Silber,

800/1000, mit schwarz-weiß-rotem

Wappen, emailliertes Kreuz und

Aufschrift „Sieg oder Tod“,

per Stück Mk. 3.—

Als Ringmaß bediene man sich

eines Papierstreifens, den Sie uns

gefl. einsenden wollen.

Zwei Buchstaben

eingraviert kosten 15 Pfg., jeder

weitere Buchstabe 5 Pfg. mehr.

Garantieschein!

Nichtgef. Waren tauschen wir

bereitwillig um oder zahlen

Betrag zurück.

Bei jedem Auftrage

Extra-Vergünstigungen.

(Rabattschein).

Schreiner, Glaser (Rahmen-

macher) und Maschinenarbeiter

zum sofortigen Eintritt für dauernde Arbeit gesucht.

Markstahler & Barth, Bau u. Möbelfabrik,

Neureuterstraße 4. 9038.3.3

Ein Heizer, mehrere Holzarbeiter

finden bei hohem Lohn sofort Arbeit bei

Albert Calmez, Sägewerk,

Friedrichstal bei Karlsruhe.

Mehrere Eisendreher

u. Maschinen Schlosser

bei hohem Lohn sofort gesucht.

Arnold Biber, Pforzheim,

Blücherstraße 32. 8368a

Militärfreier Holznagler

für Mühl-Stein- u. Maschine sofort gesucht.

Bährer & Klumpp,

Karlsruhe, Degenfeldstraße 11. B29500.2.1

Für unser Holzplatz suchen wir

sofort einige tüchtige, kräftige

Arbeiter.

Billing & Zoller, A.-G.

Für Küchen- u. Hausarbeit

wird für sofort oder 1. Sept.

ein tüchtiges, selbständiges

Mädchen gesucht.

B29536 Beilchenstr. 23, III.

Saub., fleißiges Mädchen,

welch. zu Hause schlafen kann,

zu Familie ohne Kinder sofort

gesucht. - Hebelstraße 9, II

(Brauer). B29444.2.2

Mädchen-Gesuch.

Suche sofort ehrliches, fleiß-

iges Mädchen bei hoh. Lohn.

Angeb. u. Nr. B29509 an die

„Bad. Presse“ erbeten.

Fräulein m. arbl. das

erlernen. Angebote m. näh. An-

gaben unt. Nr. B29426 an die

Geschäftsst. der „Bad. Presse“

Näherin auf Militär-

mäntel und ohne gegenseitige Verpfl.

Eintritt: 1. Oktober. Angeb.

u. Nr. B29504 an die „Bad.

Presse“ erbeten.

Stellen-Gesuche

Mädchen, auf Militärmäntel

und Hosen gearb., sucht Ver-

schäftig., gleich welcher Art.

Angebote unt. B29535 an die

Geschäftsst. der „Bad. Presse“

Berichte Schneiderin

sucht für sofort Stellung als

Verkaufsrätin für Damen- und

Kindertrennung in Karlsruhe.

Angebote unt. B29548 an die

Geschäftsst. der „Bad. Presse“

Lagerräume,

ca. 175 qm, mit elektrischem Licht und Kraft-Anschluss an

vermieten. Näheres Amalienstraße 65, IV. 8438

Karl-Friedrichstr. 18, 2. Stock,

geräumige 7 Zimmerwohnung mit Zubehör als Büror-

räume oder an ruhige Familie auf 1. Oktober, event. sofort,

zu vermieten. Näheres am Schalter Karl-Friedrichstr. 18,

1. Stock. 8800.8.3

4 Zimmer-Wohnung

Ecke Richard Wagner- u. Bad-

straße auf 1. Oktober zu ver-

mieten. Näheres Kaiserstr. 26

(bei F. Frey). 7170

3 Zimmerwohnung mit

Ab- schluss, Seitenbau, 2. Stock, so-

fort oder 1. Oktober zu ver-

mieten. Zu erst. Sophien-

straße 12, Bld., III. B29516

2-3 gut